

42 Jahre Sorgentelefon für Kinder 1978 - 2020

0800 55 42 10

GmbH

Sorgentelefon für Kinder



Jahresbericht 2019/2020

Corona und Selbstverletzung

Das Coronavirus hat die Kinder im Jahr 2020 stark beschäftigt. Einige waren mit der Situation derart überfordert, dass sie sich Verletzungen zufügten, um ihren eigenen Schmerz verdrängen zu können.

6'124 Anrufe

In den Jahren 2019 und 2020 haben über 6'100 Kinder beim Sorgentelefon angerufen.

Zentrale und Administration

Friedeggstr. 3, 3400 Burgdorf

Korrespondenzadresse: Postfach 25, 3426 Aefligen

Tel. 034 446 08 20

Fax 034 446 08 24

SMS-Beratung 079 257 60 89

Internet www.sorgentelefon.ch

E-Mail info@sorgentelefon.ch

Spendenkonto PC 34-4900-5

IBAN CH79 0900 0000 3400 4900 5

Dank an unsere Freunde und Gönner

Liebe Freunde und Gönner

Sie halten den Jahresbericht 2019 / 2020 in den Händen.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Spenden in den beiden vergangenen Jahren. Nur dank diesen Spenden können wir den Betrieb des Sorgentelefon auch in Zukunft weiterführen.

Ab Februar 2020 hat das Coronavirus in schnellen Schritten unsere Lebensbereiche dominiert, was auch beim Sorgentelefon stark zu spüren war. Und es ist auch mit dem Erscheinen dieses Jahresberichts (September 2021) aktuell geblieben. Wir haben es deshalb als Hauptthema ausgewählt.

Marianne Peyer
Leiterin und Mitbegründerin

Aufruf an Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte

Das Sorgentelefon betreut laufend einige Fälle, die so komplex werden, dass wir auf juristische Unterstützung angewiesen sind. Diese Rechtsberatungen überschreiten unsere finanziellen Möglichkeiten. Welche Juristinnen und Juristen (auch pensionierte) würden uns bei unserer Arbeit ehrenamtlich oder gegen ein symbolisches Honorar unterstützen?

Herzlichen Dank, wenn Sie sich bei uns unter der Telefonnummer 034 446 08 20 oder per E-Mail unter info@sorgentelefon.ch melden.

Inhaltsverzeichnis

Corona und Selbstverletzung	3
Die Statistik des Sorgentelefon 2019 / 2020	6
Jahresrechnung 2019	7
Jahresrechnung 2020	10

Corona und Selbstverletzung

Das Coronavirus hat unser Leben in einer Art und Weise auf den Kopf gestellt, wie sich das zuvor kaum jemand vorstellen konnte. In der kürzesten Zeit hatte sich der Alltag stark verändert und war von zahlreichen Einschränkungen betroffen.

Das Sorgentelefon stand den Kindern in dieser Zeit wie gewohnt zur Verfügung. Was Teile der Bevölkerung als Homeoffice kennen lernten, war für die Beraterinnen und Berater des Sorgentelefon nichts Neues. Sie hatten bereits zuvor teilweise von zu Hause aus gearbeitet.

Ab März 2020 war das Sorgentelefon stark gefordert. Die Anrufe von verunsicherten und beunruhigten Kindern hatten ab diesem Zeitpunkt stark zugenommen. Noch im Januar 2020 war das Coronavirus kein Thema, aber schon im Februar 2020 machten Berichte von menschenleeren Städten die Runde. Die Kinder wollten vom Sorgentelefon wissen, was von dieser Situation zu halten ist. Dass ab Mitte März 2020 die Schulen geschlossen und das öffentliche Leben heruntergefahren wurde, sorgte für zusätzliche Verunsicherung. Der Unterricht zu Hause hing vielen Kindern schon nach kurzer Zeit zum Hals heraus. Und obwohl sie mit ihren Lehrpersonen in Kontakt blieben, vermissten sie die gewohnte Tagesstruktur und den persönlichen Kontakt mit ihren Klassenkameraden. Es fehlte ihnen an Abwechslung, sie wurden unerwartet schnell aus ihrem gewohnten Tagesablauf gerissen.

Kinder, die sich beim Sorgentelefon meldeten, waren mit der Situation überfordert und stark verunsichert. Wenn sie in ihrem familiären Umfeld nachfragten, wie lange dieser Zustand dauert und weshalb das so ist, erhielten sie meistens keine Antwort. Ihnen wurde kaum etwas erklärt, gleichzeitig fiel ihnen auf, dass Strassen und Plätze viel leerer als sonst waren. Auch fremde Personen nahmen sie als sehr nervös wahr. In dieser Situation fragten sie beim Sorgentelefon nach zusätzlichen Informationen, um ihre Beobachtungen besser einordnen zu können.

Ältere Kinder meldeten sich besonders ab April 2020 beim Sorgentelefon. Sie wollten wissen, wie sie ihren Alltag besser strukturieren können. Mit zunehmender Dauer fühlten sie sich, als ob jeder Tag wie der nächste sei. Die meisten Kinder konnten sich in ihrem neuen Alltag ei-

nigermassen zurechtfinden. Die Herausforderung lag besonders darin, einzelne Bereiche (Schule, Hausaufgaben, Freizeit) voneinander zu trennen. Dies war besonders schwierig, weil sich das meiste in einer ähnlichen Umgebung abspielte.

Doch es gab auch ältere Kinder, die mit dieser Situation heillos überfordert waren. Alles brach unvermittelt heftig über sie herein. Sie konnten sich niemandem mitteilen, und der völlig umgestellte Alltag hatte sie hart getroffen.

Diese Angst und Hilflosigkeit führte bei einigen Kindern dazu, dass sie sich selbst zu verletzen begannen. Sie begannen sich in ihrer Überforderung Schmerzen zuzufügen, um so ihre Angst überdecken zu können. Sie zwickten sich zuerst nur leicht, was für eine gewisse Entspannung sorgte. Danach steigerten sie die Intensität der selbst zugefügten Verletzungen und begannen Bleistifte und Scheren zu benutzen. Einige berichteten davon, sich mit Rasierklingen zu ritzen. Andere hatten mit dem Gedanken gespielt, aus der Küche ein Messer zu holen und sich damit zu verletzen. Die Kinder schämten sich für ihr Verhalten und konnten es sich nicht erklären. In ihrer Verunsicherung riefen sie beim Sorgentelefon an und fragten dort um Rat. Sie wollten von der Telefonberatung eine Erklärung für ihr Verhalten bekommen und suchten nach einem Ausweg. Die Kinder wollten auch wissen, was am besten gegen die schmerzenden Wunden hilft.

Beim Ritzen wird mit spitzen Gegenständen wie Scheren, Messern oder Rasierklingen die Haut an Armen und Beinen aufgeschnitten. Der Schmerz, den das Ritzen verursacht, überdeckt kurzfristig die Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit, die die Person bereits aufgrund ihres Zustandes verspürt. Ziel ist nicht ein Suizid, sondern ein kurzfristiges Entfliehen des seelischen Schmerzes. Der Anblick der Verletzung sowie das Blut schrecken nach der ersten Handlung vor einer Wiederholung ab. Doch nach einiger Zeit steigt erneut das Verlangen nach Betäubung des Gefühls der Hoffnungslosigkeit. Die Person weiss keinen anderen Ausweg, diesem Gefühl zu entfliehen, als sich wieder zu ritzen. Für Aussenstehende ist es schwierig nachvollziehbar, weshalb sich jemand diese Schmerzen freiwillig zufügt. Aber es ist leider kein neues Phänomen, bereits 1998 wurde dem Sorgentelefon derartiges Verhalten berichtet.

Das Fatale am Ritzen ist, dass das Werkzeug dazu in jedem Haushalt zu finden ist. Das Wegsperrern der Gegenstände ist aber kaum umsetzbar. Das Kind wird dann andere Wege finden, um die Leere im Innern zeitweise zu vergessen. Vielmehr muss der emotionale Zustand sowie die Lebenssituation zeitnah ins Positive verändert werden.

Im Gespräch mit der Telefonberatung hat sich gezeigt, dass bereits darüber Reden hilft. Insbesondere ist wichtig, dass den Kindern und Jugendlichen von ihrem Umfeld signalisiert wird, dass sie sich für die Probleme oder Bedenken der Jugendlichen interessieren. Der „Druck aus dem Kessel“ wird so schrittweise abgelassen.

Dem Kind wird erklärt, dass es sich für sein Verhalten nicht zu schämen braucht. Ihm werden andere Möglichkeiten aufgezeigt, wie es „Dampf ablassen“ kann, z.B. durch Sport in Form von Fussball, Rennen oder Boxen, oder auch durch das Niederschreiben seiner Gefühle. Schafft es das Kind dennoch nicht, das Ritzen zu beenden, sollte unbedingt zeitnah psychologische Hilfe beigezogen werden.

Die Kinder bedankten sich beim Sorgentelefon für die Gespräche. Die Beratung des Sorgentelefons ist anonym, die meisten Anrufer hatten sich danach nicht mehr gemeldet. Es gab aber einige Rückmeldungen, und anhand derer kann man davon ausgehen, dass die Kinder für ihre Probleme Unterstützung finden konnten. Die Selbstverletzung war vor allem zwischen April und Mai 2020 ein wichtiges Thema. Als ab Herbst 2020 die Situation wieder schwieriger wurde, hatten sich nur relativ wenige Kinder mit diesem zwanghaften Verhalten gemeldet. Die Vermutung liegt nahe, dass ein Zusammenhang mit den geöffneten Schulen bestand, was die schwierige Situation etwas abfedern konnte.

Einige Kinder meldeten sich im Laufe des Jahres 2020 wieder beim Sorgentelefon, um sich für die erhaltenen Tipps zu bedanken. Sie freuten sich rückblickend auch darüber, dass im Mai 2020 die Schulen wieder öffneten. Sie konnten sich zuvor kaum vorstellen, jemals so froh darüber zu sein, in die Schule gehen zu können.

Die Situation ab Oktober 2020 empfanden sie als schwierig, vor allem weil klar war, dass sie diesmal länger andauern sollte als noch im März 2020. Gleichzeitig waren sie aber froh, dass die Schulen in dieser Zeit

nicht wieder geschlossen wurden. So blieb den Kindern und Jugendlichen diese Struktur erhalten, was sie als wichtig empfanden und ihnen eine gewisse Abwechslung gab.

Einzig die Jugendlichen auf Lehrstellensuche brauchen teilweise bis heute Ratschläge und Unterstützung, da sich ihre Situation stetig ändert.

Die Statistik des Sorgentelefon 2019 / 2020

Telefonberatung

In den Jahren 2019 und 2020 hatten wir 6'124 Anrufe. Die Anrufzahl bezieht sich auf die Statistik, die uns die Swisscom monatlich zustellt.

Die meisten der Themen betrafen Fragen zu Freundschaft und Beziehungen und schulischen Problemen. Wegen des Coronavirus wurden ab Mitte März 2020 vor allem Fragen zu den damit verbundenen Ereignissen gestellt. Und es wurde gefragt, wie man diese Situation besser handhaben könne.

Internet- und SMS-Beratung

In den Jahren 2019 und 2020 wurden 232 E-Mails gewechselt und 2'325 Kurznachrichten (SMS) empfangen und verschickt. Für das Versenden und Empfangen der Kurznachrichten wird der SMS-Dienst der Swisscom benutzt.

Nach den Statistiken des Webservers wurde die Internetseite des Sorgentelefon in den Jahren 2019 / 2020 pro Monat ca. 2'000 Mal besucht. Bei total 50'000 Besuchen ergaben sich rund 400'000 Zugriffe.

Jahresrechnung 2019

Bilanz	31.12.2019
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Kasse	559.60
PostFinance	484'873.47
Bank	45'309.85
Flüssige Mittel	530'742.92
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'943.55
Umlaufvermögen	532'686.47
Anlagevermögen	
Mobiliar, Einrichtungen	1.00
Informatik, Kommunikationstechnologie	1.00
Mobile Sachanlagen	2.00
Anlagevermögen	2.00
Aktiven	532'688.47
Passiven	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	82'732.70
Kontokorrent Gesellschafter	5'400.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'400.00
Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	33'343.00
Kurzfristiges Fremdkapital	121'475.70
Langfristiges Fremdkapital	
Rückstellungen	55'000.00
Langfristiges Fremdkapital	55'000.00
Fremdkapital	176'475.70
Eigenkapital	
Stammkapital	20'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	10'000.00
Gewinnvortrag	319'157.06
Jahresgewinn	7'055.71
Bilanzgewinn	326'212.77
Eigenkapital	356'212.77
Passiven	532'688.47

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bilanz

Flüssige Mittel / Liquidität

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat zum Vorjahr um rund CHF 7'700 zugenommen. Die Liquiditätslage ist mit einem Liquiditätsgrad II von 438.5% sehr erfreulich.

Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Investitionen getätigt. Das Anlagevermögen ist vollständig abgeschrieben. Kleinere Anschaffungen bis CHF 1'000 wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Kurzfristiges Fremdkapital

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen die offenen Unkostenrechnungen (Kreditoren) sowie die Passive Rechnungsabgrenzung. Weiter ist darin das Kontokorrent der Gesellschafter enthalten. Dieses wird zinslos gewährt. Die Verbindlichkeiten sind unseres Erachtens vollständig und periodengerecht erfasst.

Langfristiges Fremdkapital

Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung, welche für besondere Unterstützungsaktionen von Kindern bestimmt ist.

Erfolgsrechnung	2019
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	
Spendeneinnahmen	513'714.82
Bruttoerlöse	513'714.82
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	513'714.82
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	513'714.82
Direkter Aufwand	
Personalaufwand	-125'660.95
Aufwand Spendenaufrufe	-238'757.60
Beratung Dritter	-19'250.83
Telefonabos, -gebühren	-4'353.35
Kinderhilfeprogramm	-142.00
Produktion Jahresbericht	-5'941.95
Direkter Aufwand	-394'106.68
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	119'608.14
Personalaufwand	
Löhne	-39'682.40
Personalaufwand	-39'682.40
Sozialversicherungsaufwand	-20'941.80
Personalaufwand	-60'624.20
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand und Personalaufwand	58'983.94
Übriger betrieblicher Aufwand	
Miete	-6'000.00
Raumaufwand	-6'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-2'523.00
Fahrzeugaufwand	-5'000.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-472.70
Energie- und Entsorgungsaufwand	-200.00
Büromaterial	-594.55
Beiträge, Fachliteratur	-76.10
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-7'009.90
Verwaltungsaufwand	-7'680.55
Werbung	-21'011.95
Reise- und Kundenspesen	-6'000.00
Werbeaufwand	-27'011.95
Übriger betrieblicher Aufwand	-48'888.20
Administrativer Aufwand	-109'512.40
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	10'095.74
Finanzaufwand	-3'041.93
Finanzertrag	1.90
Jahresgewinn vor Steuern	7'055.71
Steuern	0.00
Jahresgewinn	7'055.71

Erfolgsrechnung

Einnahmen Spenden

Die Spendeneingänge haben gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 23'000 abgenommen. Die Partnerschaft mit der Mailingfirma, mit welcher die Sorgentelefon für Kinder GmbH seit einigen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, wurde weiter gefestigt. Dank dieser Unterstützung ist das Sorgentelefon in der Lage, die für die Leistungserbringung benötigten Spenden zu generieren.

Spendenaufrufe

Der Aufwand für die Spendenaufrufe liegt im Vergleich mit dem Vorjahr um rund CHF 1'500 höher. Die Betragshöhe ist von der Anzahl Spendenaufrufe abhängig.

Direkter Aufwand

In der Position "Direkter Aufwand" sind der Aufwand für die Beratungen Dritter in der Höhe von Total CHF 19'250.83 sowie der direkt zuweisbare Personalaufwand in Höhe von Total CHF 106'115.65 enthalten. Im "Direkten Aufwand" ebenfalls enthalten ist die Pflege der Datenbank des Sorgentelefon. Diese wird im Internet (www.sorgentelefon.ch) laufend unterhalten und ausgebaut. Das Internet hat einen wichtigen Platz in der Kinder- und Jugendberatung eingenommen. Das Gleiche gilt für die Beratung mit Mobile (SMS usw.).

Administrativer Aufwand

Die administrativen Kosten sind für das Aufrechterhalten des Betriebes notwendig. Der Aufwand beträgt 21.3 % (Vorjahr 20.1 %) der Bruttospendeneinnahmen.

Der administrative Aufwand beinhaltet folgende Posten:

- Personalverwaltung
- Raumaufwand
- Unterhalt und Reparaturen
- Fahrzeugaufwand
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen
- Energie- und Entsorgungsaufwand
- Verwaltungsaufwand
- Werbeaufwand

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Wesentliche Beteiligungen bestanden nicht.

Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Gesellschaft hat weniger als 10 Vollzeitstellen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Die Geschäftsführung der Sorgentelefon für Kinder GmbH verfolgt die Ereignisse und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Sorgentelefon für Kinder GmbH zuverlässig abzuschätzen. Auch Umfang und Wirkung allfälliger Entlastungsmassnahmen durch öffentliche Hand und Banken können nicht abgeschätzt werden. Abgesehen von möglichen, schwerwiegenden Auswirkungen einer Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Sorgentelefon für Kinder GmbH aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden. Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Steuerbefreiung

Die Sorgentelefon für Kinder GmbH ist seit dem 01. Januar 2005 steuerbefreit, da sie einem gemeinnützigen Zweck dient. Aufgrund dessen wird in der Jahresrechnung kein Steueraufwand ausgewiesen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	319'157.06
Jahresgewinn	7'055.71
Bilanzgewinn	326'212.77
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	326'212.77

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Gesellschafterversammlung der

Sorgentelefon für Kinder GmbH, Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sorgentelefon für Kinder GmbH für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Burgdorf, 25. Juni 2020

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2020

Bilanz 31.12.2020

Aktiven

Umlaufvermögen

Kasse	862.80
PostFinance	571'341.12
UBS	45'309.85
Flüssige Mittel	617'513.77

Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'001.70
-------------------------------------	-----------------

Umlaufvermögen	620'515.47
-----------------------	-------------------

Anlagevermögen

Mobiliar, Einrichtungen	1.00
Informatik, Kommunikationstechnologie	1.00
Mobile Sachanlagen	2.00

Anlagevermögen	2.00
-----------------------	-------------

Aktiven	620'517.47
----------------	-------------------

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	83'736.50
---	------------------

Kontokorrent Gesellschafter	5'400.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'400.00

Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	42'600.00
---	------------------

Kurzfristiges Fremdkapital	131'736.50
-----------------------------------	-------------------

Langfristiges Fremdkapital

Rückstellungen	105'000.00
-----------------------	-------------------

Langfristiges Fremdkapital	105'000.00
-----------------------------------	-------------------

Fremdkapital	236'736.50
---------------------	-------------------

Eigenkapital

Stammkapital	20'000.00
---------------------	------------------

Gesetzliche Gewinnreserven	10'000.00
-----------------------------------	------------------

Gewinnvortrag	326'212.77
Jahresgewinn	27'568.20
Bilanzgewinn	353'780.97

Eigenkapital	383'780.97
---------------------	-------------------

Passiven	620'517.47
-----------------	-------------------

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bilanz

Flüssige Mittel / Liquidität

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat zum Vorjahr um rund CHF 86'700 zugenommen. Die Liquiditätslage ist mit einem Liquiditätsgrad II von 471.0% sehr erfreulich. Aktuell werden die flüssigen Mittel mit keinen Negativzinsen belastet, die Situation wird jedoch laufend beobachtet.

Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Investitionen getätigt. Das Anlagevermögen ist vollständig abgeschrieben. Kleinere Anschaffungen bis CHF 1'000 wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Kurzfristiges Fremdkapital

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen die offenen Unkostenrechnungen (Kreditoren) sowie die Passive Rechnungsabgrenzung. Weiter ist darin das Kontokorrent der Gesellschafter enthalten. Dieses wird zinslos gewährt. Die Verbindlichkeiten sind vollständig und periodengerecht erfasst worden.

Langfristiges Fremdkapital

Im Geschäftsjahr wurden zusätzliche Rückstellungen in Höhe von CHF 50'000 für ausserordentliche Werbemassnahmen sowie Anwaltskosten gebildet.

Erfolgsrechnung	2020
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	
Spendeneinnahmen	558'316.55
Bruttoerlöse	558'316.55
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	558'316.55
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	558'316.55
Direkter Aufwand	
Personalaufwand	-130'585.60
Aufwand Spendenaufrufe	-223'807.70
Beratung Dritter	-31'833.02
Telefonabos, -gebühren	-5'195.70
Kinderhilfeprogramm	-132.00
Produktion Jahresbericht	-3'000.00
Direkter Aufwand	-394'554.02
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	163'762.53
Personalaufwand	
Löhne	-40'363.25
Leistungen von Sozialversicherungen	7'962.25
Personalaufwand	-32'401.00
Sozialversicherungsaufwand	-21'885.00
Personalaufwand	-54'286.00
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand und Personalaufwand	109'476.53
Übriger betrieblicher Aufwand	
Miete	-6'000.00
Raumaufwand	-6'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-1'496.80
Fahrzeugaufwand	-5'000.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-330.80
Energie- und Entsorgungsaufwand	-200.00
Büromaterial	-356.95
Beiträge, Fachliteratur	-55.25
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-7'737.45
Verwaltungsaufwand	-8'149.65
Werbung	-51'584.76
Reise- und Kundenspesen	-6'000.00
Werbeaufwand	-57'584.76
Übriger betrieblicher Aufwand	-78'762.01
Administrativer Aufwand	-133'048.01
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	30'714.52
Finanzaufwand	-3'146.32
Finanzertrag	0.00
Jahresgewinn vor Steuern	27'568.20
Steuern	0.00
Jahresgewinn	27'568.20

Erfolgsrechnung

Einnahmen Spenden

Die Spendeneingänge haben gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 44'600 zugenommen. Aufgrund der Corona Pandemie konnte im vornherein nicht mit dieser Zunahme gerechnet werden, umso mehr ist sie sehr erfreulich. Die Partnerschaft mit der Mailingfirma, mit welcher die Sorgentelefon für Kinder GmbH seit einigen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, wurde weiter gefestigt. Dank dieser Unterstützung ist das Sorgentelefon in der Lage, die für die Leistungserbringung benötigten Spenden zu generieren.

Spendenaufrufe

Der Aufwand für die Spendenaufrufe liegt im Vergleich mit dem Vorjahr um rund CHF 14'900 tiefer. Die Betragshöhe ist von der Anzahl Spendenaufrufe abhängig.

Direkter Aufwand

In der Position "Direkter Aufwand" sind der Aufwand für die Beratungen Dritter in der Höhe von Total CHF 31'833.02 sowie der direkt zuweisbare Personalaufwand in Höhe von Total CHF 130'585.60 enthalten. Über den Posten "Beratungen Dritter" wurde die Rückstellung für Anwaltskosten gebildet. Im "Direkten Aufwand" ebenfalls enthalten ist die Pflege der Datenbank des Sorgentelefon. Diese wird im Internet (www.sorgentelefon.ch) laufend unterhalten und ausgebaut. Das Internet hat einen wichtigen Platz in der Kinder- und Jugendberatung eingenommen. Das Gleiche gilt für die Beratung mit Mobile (SMS usw.).

Administrativer Aufwand

Die administrativen Kosten sind für das Aufrechterhalten des Betriebes notwendig. Der Aufwand beträgt 23.8 % (Vorjahr 21.3 %) der Bruttospendeneinnahmen. Über die Position Werbeaufwand wurden Rückstellungen für ausserordentliche Werbemassnahmen gebildet.

Der administrative Aufwand beinhaltet folgende Posten:

- Personalverwaltung
- Raumaufwand
- Unterhalt und Reparaturen
- Fahrzeugaufwand
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen
- Energie- und Entsorgungsaufwand
- Verwaltungsaufwand
- Werbeaufwand

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Wesentliche Beteiligungen bestanden nicht.

Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Gesellschaft hat weniger als 10 Vollzeitstellen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der Sorgentelefon für Kinder GmbH berücksichtigt, so weit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Die Gesellschafter und Geschäftsleitung der Sorgentelefon für Kinder GmbH verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Sorgentelefon für Kinder GmbH noch nicht zuverlässig beurteilt werden.

Steuerbefreiung

Die Sorgentelefon für Kinder GmbH ist seit dem 01. Januar 2005 steuerbefreit, da sie einem gemeinnützigen Zweck dient. Aufgrund dessen wird in der Jahresrechnung kein Steueraufwand ausgewiesen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	326'212.77
Jahresgewinn	27'568.20
Bilanzgewinn	353'780.97
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	353'780.97

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Gesellschafterversammlung der

Sorgentelefon für Kinder GmbH, Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sorgentelefon für Kinder GmbH für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Burgdorf, 28. Juni 2021

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte